

wurde ihm die Intimatio abgerissen, und er rächte sich durch eine Invektive¹⁾. Eine große Zahl von Gedichten bewegt sich um den Erzbischof Johann von Trier, um dessen noch recht weltlichen Koadjutor und Neffen Jakob (II.) von Baden, um den Bruder Johanns II. Bischof Friedrich IV. von Utrecht, um die Prälaten und Domherren und andere hervorragende Persönlichkeiten in Trier. Den Kanzler des Kurstifts Ludolf²⁾, seinen Vorgesetzten, preist er besonders als guten Poeten, als Kenner des Griechischen und Lateinischen und als seinen Gönner. Die Verse an Trithemius bieten einen Kommentar zu den schon berührten Worten des Vigilius über Sponheim. Trithemius wird als Beherrscher des Hebräischen, Griechischen und Lateinischen gefeiert³⁾. Ein Gedicht ist als Applaus zu Trithemius' verlorener Schrift *De miseria praelatorum claustralium*⁴⁾, zu der auch Celtis, Reuchlin, Brant und Wimpfeling poetische Beiträge geliefert haben, geschrieben. Der Handschriftenkopist in Sponheim Servatius Pholetus Celticus⁵⁾ aus Cardinieta⁶⁾ erhielt ein Tetrastichon als Kolophon für seine Codices. Ein ganzes Gedicht beschäftigt sich mit Eris⁷⁾, dem gelehrten Hunde des Trithemius. Diese Perle von einem Hunde ist vorzüglich abgerichtet, kann tausend Kunststücke und auch er versteht griechische, hebräische und lateinische Zurufe. Obgleich Jason in Trier auch auf eventuelle Vorträge im Griechischen hingewiesen hatte, waren doch wohl seine eigenen Kenntnisse darin recht fragmentarisch, denn er sagt in seiner Schlufsrede an Dalberg, ein zweiter Band seiner Dichtungen würde *Pollimicon* (*Polymnicon*!) heißen.

In Heidelberg wurden auch mathematische, d. h. astronomische und astrologische, Studien fleißig betrieben, an der Universität und als Hofastrologe wirkte seit 1492 der in Krakau und Leipzig vorgebildete, mit Trithemius bekannte M. Johann

1) *Saphicum eiusdem in maledicum inuidum a postibus summi templi treuirorum sua fixa carmina depredantem hac imprecatione inuehitur.*

2) *Idem iason ad Ludolphum Cancellarium treuirorum principis poetarum optimum sibi fautorem hoc seculari saphico carmine quid summum bonum sit: dicit: etc.*

3) *Idem ad reuerendum dominum abbatem spanhemensem litteras hebreas grecas et latinas habentem.*

4) *Idem ad dominum ioannem spanhemensem abbatem de opere quod inscribitur de miseria praelatorum claustralium.*

5) *Epigramma eiusdem ad scriptorem in eadem abbacia codices scribentem.*

6) Cardonnette bei Amiens.

7) *In Eridem Canem Reuerendi domini abbatis spanhemensis.*